

ÖPNV-Entwicklungsstrategie 2020 Auswirkungen für Eberswalde

12. September 2017

Landkreis Barnim
Strukturentwicklungs- und Bauordnungsamt, ÖPNV
Nils-Friso Weber

INHALT

1. Grundlagen
2. Strategische Weiterentwicklung
3. Maßnahmen zur Weiterentwicklung
4. Auswirkungen auf die Stadt Eberswalde

1. GRUNDLAGEN

- Landkreis Aufgabenträger für den übrigen ÖPNV (Busverkehr)
 - Übriger ÖPNV ist freiwillige Selbstverwaltungsaufgabe
 - Sicherstellung des Schülerverkehrs Pflichtaufgabe
 - Nahverkehrsplan des Landkreises definiert Grundangebot
 - finanziert aus Landesmitteln gemäß ÖPNV-Gesetz (5.138.704 €) und Eigenmitteln des Landkreises (2.658.500 €)
 - Wünsche darüber hinaus sind durch Dritte zu finanzieren
 - Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln wichtiges Kriterium für den Landkreis als Wirtschafts- und Wohnstandort
 - Wichtige Rolle vor dem Hintergrund des demographischen Wandels
- ⇒ **ÖPNV bekommt im Landkreis einen immer höheren Stellenwert**

2. STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG

-
- Bisher Optimierung im Rahmen des bestehenden Angebotes und des zur Verfügung stehenden finanziellen Budgets und
 - Durchführung von Konzeptioneller Arbeit (unter anderem Rufbus, Buskonzept Buch-Panketal)
 - Nahverkehrsplan 2017 bis 2026 berücksichtigt Einwohnerwachstum und sieht daher Anpassungen vor
 - Folgende Handlungsschwerpunkte werden ausgewiesen
 - Stadtbereich Eberswalde
 - Stadtbereich Bernau bei Berlin
 - Ländliche Teilgebiete des Landkreises

2. STRATEGISCHE WEITERENTWICKLUNG

- Bisherige vorhandene Untersuchungen
 - Entwicklung eines zukunftsfähigen, kundenorientierten und wirtschaftlichen Busangebotes für Eberswalde
 - Konzept für ein Mobilitätsmanagement im Landkreis Barnim
- In Vorbereitung befindliche Untersuchungen
 - Entwicklung eines zukunftsfähigen, kundenorientierten und wirtschaftlichen Busangebotes für Bernau bei Berlin
 - Konzept für Mobilitätssicherung und Gesundheitsversorgung
 - Kostenermittlung für ein Rufbuskonzept

3. MAßNAHMEN ZUR WEITERENTWICKLUNG

- Stärkung der Barnimer Busgesellschaft
 - Investitionen in den Fuhrpark
 - Ausstattung der Obusse mit einer leistungsfähigen Batterie
 - Steigerung der Attraktivität durch Lichtsignalanlagen-Beeinflussung
- Pilotvorhaben zur Mobilitätssicherung im ländlichen Raum
 - Errichtung einer Mobilitätsstation
 - Bürgerbus
 - Bürgerauto
 - Fahrradverleihsystem an den Bahnhöfen

4. AUSWIRKUNGEN AUF DIE STADT EBERSWALDE

IST-NETZ:



Linie 861: Nordend – Markt – Hauptbahnhof – Kleiner Stern – Brandenburgisches Viertel – Hauptbahnhof – Markt – Nordend

Linie 862: Ostend – Markt – Hauptbahnhof – Brandenburgisches Viertel – Kleiner Stern – Hauptbahnhof – Markt – Ostend

Linie 864: Busbahnhof – Kaufland / TGE – Kleiner Stern – Lichterfelde – Clara-Zetkin-Siedlung

Linie 865: Busbahnhof – Westend – Forßmann Krankenhaus – Wald-Solar-Heim – Markt – Gropius Krankenhaus

Linie 910: Südend – Markt – Busbahnhof – Kleiner Stern - Finowfurt

4. AUSWIRKUNGEN AUF DIE STADT EBERSWALDE

SOLL-NETZ:



Linie 861: Nordend – Markt – Hauptbahnhof – Brandenburgisches Viertel – Kleiner Stern

Linie 862: Ostend – Markt – Hauptbahnhof – Kleiner Stern

Linie 864: Gropius-Krankenhaus – Markt – Hauptbahnhof – Kleiner Stern – Lichterfelde – Zetkin-Siedlung

Linie 865: Busbahnhof – Westend – Forßmann Krankenhaus – Wald-Solar-Heim – Markt

Linie 866: Busbahnhof – Kaufland / TGE – Kleiner Stern

Linie 910: Südend – Markt – Busbahnhof – Kleiner Stern - Finowfurt

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

